

**Welche Beschwerdemöglichkeiten
und welchen Schutz gibt es für
Opfer von Verleumdung
und Cybergewalt?**

**Warum wird um Gender
so vehement gestritten?**

**Mit welchen Methoden werden
feministische Debatten
im Netz gestört
und welche Strategien
wirken dagegen?**

Wer darf über Diskriminierung und Privilegien sprechen?

**Männlich und weiß -
wie kann das Netz diverser
werden?**

**Brauchen wir Spielregeln
im Netz und wo kann
und muss die Politik aktiv werden?**

**Auf welchen Plattformen
wird über Gender diskutiert,
auf welche Weise
und mit welchen Argumenten?**



KONZEPTION:

Eva Ellereit und Christina Schildmann,
FES, Forum Politik und Gesellschaft

VERANSTALTUNGSORT:

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Hiroshimastr. 17, Haus 1 | 10785 Berlin

ORGANISATION:

Doreen Mitzlaff
Telefon: (030) 269 35-7323
Fax: (030) 269 35-9241
E-Mail: Doreen.Mitzlaff@fes.de

FAHRVERBINDUNGEN:

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstr.
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 und
X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200
oder 100

**LEITERIN FORUM POLITIK UND
GESELLSCHAFT:**

Bettina Luise Rürup

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur
Verfügung.

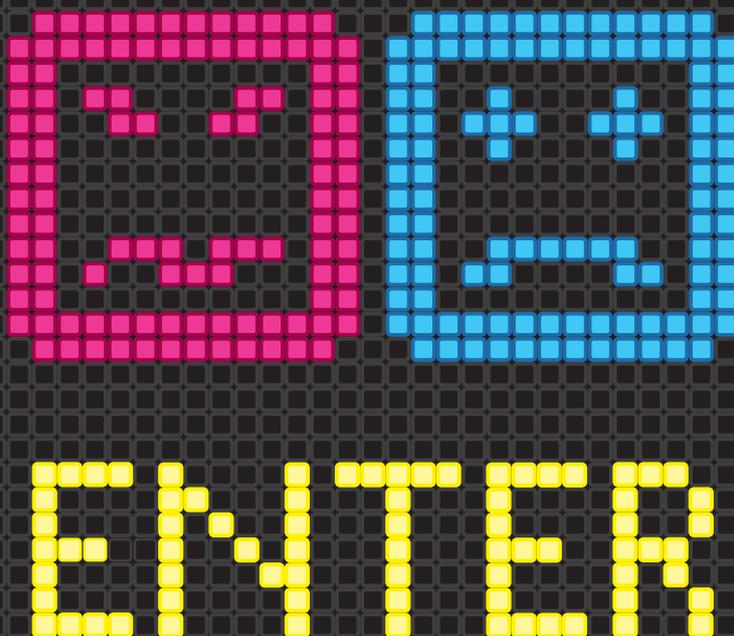
ANMELDUNG:

forumpug@fes.de



Eine Kinderbetreuung während der Tagung
ist auf Anfrage möglich. Eine Teilnahme
der Tagung kann nur durch die von uns
versendete Bestätigung ermöglicht werden.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie
Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung haben.



**WESSEN INTERNET?
GESCHLECHTER-
VERHÄLTNISSE UND
GENDER-DEBATTEN
IM NETZ** FES | HIROSHIMASTR. 17 (HAUS 1) | BERLIN
22.04.15 | 10-18 UHR



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Politik
und Gesellschaft

PROGRAMM

10.00 UHR • ERÖFFNUNG

Dr. Roland Schmidt, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung

10.15 UHR • GRUSSWORT

Elke Ferner, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

10.30 UHR • ERÖFFNUNGSVORTRAG

GENDER ONLINE – ZWISCHEN FEMINISTISCHEN INTERVENTIONEN UND ANTIDEMOKRATISCHEM BACKLASH **Dr. Ricarda Drüeke**, Universität Salzburg, Fachbereich Kommunikationswissenschaft

11.00 UHR • FACHDIALOG 1

WIE INKLUSIV IST UNSERE NETZKULTUR?

Kübra Gümüşay, Bloggerin

SICHTBARKEIT VON FRAUEN IN DER TECH-SZENE

Rena Tangens, Digitalcourage e. V.

SEXISMUS IN DER GAMER-SZENE

Maike Groen, Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Erziehungswissenschaft

DIVERSITÄT & NETZKONFERENZEN

Sandra Mamitzsch, re:publica

Anschließend Diskussion

MODERATION: **Kati Krause**, Autorin und Journalistin

12.15 UHR • MITTAGSPAUSE

13.15 UHR • FACHDIALOG 2

FEMINISMUS IM NETZ

Caroline Criado-Perez (Großbritannien), Journalistin und Aktivistin

„HOCHSTAPLER UND LILA PUDEL“ – WIE MÄNNER VON ANTIFEMINISTISCHEN MÄNNERN ATTACKIERT WERDEN

Thomas Gesterkamp, Journalist

DIE FUNKTION VON MASKULISTISCHEN ONLINE-FOREN IM GESCHLECHTERKAMPF

Robert Claus, Autor und Wissenschaftler, Leibniz Universität Hannover

Anschließend Diskussion

MODERATION: **Kati Krause**, Autorin und Journalistin

14.30 UHR • KAFFEEPAUSE

14.45 UHR • FACHDIALOG 3

REPRODUKTION (MÄNNLICHER) MACHT-VERHÄLTNISSE: DAS BEISPIEL WIKIPEDIA

Andreas Kemper, Soziologe

HATE-SPEECH AUF TWITTER

Helga Hansen, Bloggerin

CYBERGEWALT GEGEN FRAUEN

Christine Weyh, Bundesweites Hilfetelefon

Katja Grieger, Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe

Anschließend Diskussion

MODERATION: **Kati Krause**, Autorin und Journalistin

16.00 UHR • KAFFEEPAUSE

16.15 UHR • PODIUMSDISKUSSION

TROLLE UND HATER – EINE TYPOLOGIE

Yasmina Banaszczuk, Autorin

SOLIDARITÄT, SCHUTZ UND SPIELREGELN – DER POLITISCHE HANDLUNGSBEDARF

Dr. Ina Czyborra, MdA, Berlin

Dagmar Freudenberg, Deutscher Juristinnenbund

Dr. Ralf Kleindiek, Staatssekretär BMFSFJ

Michael Seemann, Autor & Blogger

Brigitte Zypries, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MODERATION: **Annett Meiritz**, Journalistin, „Spiegel“ online

18.00 UHR • INFORMELLER AUSKLANG

Das Internet hat die Debattenkultur erneuert. Menschen, die zuvor keinen Zugang zu den Aushandlungsarten vieler Diskurse hatten, können nun teilhaben, mitdiskutieren und Themen auf die öffentliche Agenda setzen. Im Web 2.0 vernetzen sich neue politische Akteur_innen und treiben von dort ihre Anliegen voran. Die jüngste Sexismus-Debatte zum Beispiel startete mit dem *#Aufschrei* auf Twitter. Die Schattenseite der – auf den ersten Blick offenen – Debattenkultur im Netz ist der oft aggressive Tonfall und der Mangel an „Spielregeln“. Insbesondere Frauen (und Männer), die sich mit feministischen Positionen zu Wort melden, erleben massive Anfeindungen, Verleumdungen oder gar Mord- und Vergewaltigungsdrohungen. Gut vernetzte sogenannte „Männerrechtler“ haben – und nutzen – das Potenzial, jede geschlechterpolitische Debatte zu sprengen.

Doch nicht nur im Netz wird gerungen, sondern auch um das Netz. Die scheinbare Barrierefreiheit online täuscht darüber hinweg, dass die Zugänge und Gestaltungsmög-

lichkeiten ungleich sind. Wer ist sichtbar? Wer hat die Definitionshoheit? Das Internet hat eine geschlechtsspezifische Struktur, die sich auch auf die Inhalte auswirkt. Wikipedia beispielsweise, das größte Online-Lexikon, aus dem Milliarden User_innen ihr „Wissen“ über die Welt beziehen, wird hauptsächlich von (weißen) Männern gemacht.

Wir möchten mit Netzaktivist_innen, Wissenschaftler_innen und Politiker_innen die Geschlechterverhältnisse, Arenen und Debatten im Web 2.0 analysieren – mit Blick auf Deutschland und international. Dazu gehört auch die Diskussion über Umgangsformen, Spielregeln und Schutz für die Akteur_innen. Da Sexismus im Internet und Cybergewalt inzwischen alltägliche Phänomene sind, stellt sich die Frage nach dem politischen Handlungsbedarf immer dringender.

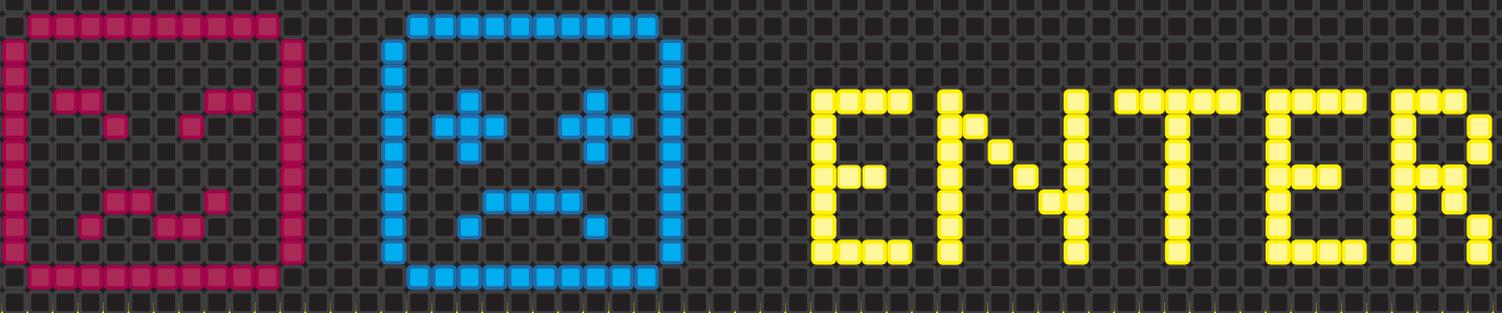
Die Friedrich-Ebert-Stiftung und das Bundesfamilienministerium laden Sie herzlich ein, sich zu informieren und mitzudiskutieren.

FES | Hiroshimastr. 17 | Berlin
22.04.15 | 10-18 UHR



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Politik
und Gesellschaft



WESSEN INTERNET?
**GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE UND
GENDER-DEBATTEN IM NETZ**